

AfD-Fraktion im Rat der Gemeinde Alpen Heiko Richter – Rolf Zielkowski - Fraktionsvorsitzende
Alpen, den 23.03.2026

Antrag zur Tagesordnung der nächsten Ratssitzung

Betreff: Umfassende Verkehrssicherung des Bahnübergangs und der gesamten Straße „Jägerruh“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Rates,
die AfD-Fraktion stellt für die kommende Ratssitzung folgenden Antrag zur Abstimmung:

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Alpen beschließt:

1. Die vom Bürgermeister vorgeschlagenen ersten Sicherungsmaßnahmen am Bahnübergang „Jägerruh“ (insbesondere Geschwindigkeitsreduzierung und die Installation von DREMPeln im unmittelbaren Kreuzungsbereich) werden als sinnvolle und notwendige Schritte zur Verkehrsberuhigung begrüßt und vom Rat unterstützt.
2. **Der Bürgermeister wird beauftragt, unverzüglich und mit höchstem politischem Nachdruck an die Deutsche Bahn AG (bzw. den zuständigen Netzbetreiber) heranzutreten, um die schnellstmögliche Installation einer Lichtanlage (Blinklicht/Ampel) am Bahnübergang „Jägerruh“ zwingend einzufordern.**
3. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur Entschärfung der *gesamten* Straße „Jägerruh“ in eigener Zuständigkeit umzusetzen. Hierzu sind zusätzliche DREMPel (Bodenschwellen) auf dem gesamten Straßenverlauf zu installieren, um das Geschwindigkeitsniveau nachhaltig zu senken.

1

Begründung:

Die Ereignisse der letzten Wochen haben uns alle tief erschüttert. Innerhalb von nur zwei Wochen wurden am Bahnübergang „Jägerruh“ zwei Fahrzeuge von der Regionalbahn erfasst. Diese traurige Bilanz kostete einen 18-jährigen jungen Mann das Leben und führte bei einem weiteren Unfall zu schwersten Verletzungen.

Es ist erfreulich, dass der Bürgermeister reagiert hat und erste Maßnahmen zur Entschärfung in Aussicht stellt. Eine Geschwindigkeitsreduzierung und DREMPel direkt am Übergang sind in Ordnung und ein erster, richtiger Schritt, den wir ausdrücklich mittragen.

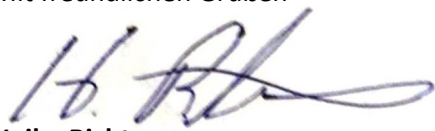
Jedoch halten wir diese Maßnahmen allein für nicht ausreichend. Uns ist bewusst, dass der Rat der Gemeinde nicht über bauliche Anlagen auf dem Gelände der Deutschen Bahn entscheiden kann. Genau deshalb ist es unabdingbar, dass der Bürgermeister als Vertreter unserer Gemeinde hier tätig wird. Dass seitens der Bahn bisher offenbar keine Lichtanlage vorgesehen ist, ist angesichts der massiven Gefahrenlage nicht hinnehmbar. Es besteht ein dringender Bedarf, diesen Übergang optisch unübersehbar zu machen. Nur eine Lichtanlage bietet die zwingend notwendige Sicherheit, um Autofahrer rechtzeitig vor herannahenden Zügen zu warnen. Der Bürgermeister muss diese Forderung gegenüber der Bahn unmissverständlich geltend machen.

Darüber hinaus darf sich die Problemlösung nicht nur auf die wenigen Meter vor den Gleisen beschränken. Die Straße „Jägerruh“ birgt auf ihrer gesamten Länge erhebliche Gefahrenquellen durch systematisch zu schnelles Fahren. Anwohner beobachten täglich, dass die „Jägerruh“ von vielen Verkehrsteilnehmern regelrecht als Rennstrecke missbraucht wird. Es grenzt an ein Wunder, dass hier in der Vergangenheit nicht noch mehr schwere Unfälle passiert sind.

Um das erklärte Ziel, die spürbare und nachhaltige Verbesserung der Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer zu erreichen, muss die gesamte Straße durch zusätzliche Drempele physisch so umgestaltet werden, dass Rasen unmöglich wird.

Wir bitten um breite Zustimmung zu diesem Antrag, da die Sicherheit unserer Bürger hier oberste Priorität haben muss.

Mit freundlichen Grüßen



Heiko Richter

Fraktionsvorsitzender AfD-Fraktion Alpen